

Arbeitsbelastung

Beitrag von „Silicium“ vom 5. Februar 2012 10:45

[Zitat von IxcaCienfuegos](#)

Bist du nie auf Klassenfahrt gewesen oder hattest du dabei keinen Spaß??? Klassenfahrten waren doch mit das Tollste an der Schulzeit. Ich könnte jetzt nicht Ski fahren, wenn es keine geben würde. Und bei uns war die Klassengemeinschaft nach einer Klassenfahrt immer besser als davor.

Klar war ich das, als Schüler fand ich es auch klasse. Sich betrinken, mit den Mädchen anderer Klassen in der Jugendherberge schäkern, mit Freunden aus der Klasse eine schöne Zeit haben. Im Endeffekt fühlte sich das, abgesehen von dem ein oder anderen Tag mit "ein wenig Bildungsprogramm", wie ein gemeinsamer Urlaub ab. Klar ist das schön als Schüler. Ich habe es aber damals schon nicht verstanden, warum so etwas über die Schule laufen muss und Lehrer sich als Betreuer und Organisator dafür hergeben muss.

Dass die Klassengemeinschaft besser ist als zuvor kann oft stimmen, wir hatten aber auch eine Klassenfahrt dabei, wo es danach sehr kriselte zwischen uns.

Ich weiß eben nicht, ob Ski fahren auch jetzt so das erklärte Bildungsziel ist und den Aufwand rechtfertigt. Für mich gehört so etwas alles eigentlich in den privaten Bereich.

Auch bin ich halt im Zweifel, ob die Jugendlichen wirklich soviel sozialen Umgang lernen. Im Endeffekt haben wir genau das gemacht, was wir in dem Alter eh in unserer Freizeit gemacht haben: Zusammen abgehängen, abends party gemacht, nachmittags am Strand Fußball gespielt. Der Besuch des ein oder anderen Museums während der Klassenfahrt war jetzt auch nicht so entscheidend, dass man dafür eine z.B. zweiwöchige Fahrt organisieren musste.

[Zitat von IxcaCienfuegos](#)

Ich denke, du studierst Physik und solltest deswegen in Mathe einigermaßen fit sein??? Wie willst du die 34 Pflichtstunden für eine 8. Klasse in einen Vormittag mit 30 Stunden bringen? 0. Stunde einführen, also Schulbeginn zwischen 6:45 und 7:15 Uhr, vier Mal die Woche??? Oder nehmen wir doch lieber den harrypotterschen Zeitumkehrer? Übrigens ist der biologische Rhythmus von Teenagern nach hinten verschoben, das heißt, Unterricht ab 10 Uhr bis in den frühen Nachmittag hinein wäre für sie viel effektiver.

Sagen wir es so, an meiner Schule gab es maximal 8 Stunden (die Randstunden waren an diesen Ausnahmetagen meistens eine Doppelstunde Sport). Ansonsten gab es halt regelmässig 7 Stunden für die Schüler, die letzte davon endete um 13.45 Uhr. Danach sind wir nach hause, haben gegessen und hatten den Nachmittag fürs Lernen, Hausaufgaben, Freizeit.

$7 \cdot 5 = 35$

Damit könnte man in einer Woche 35 Schulstunden abdecken.

Teilweise gibt es jetzt an den Schulen 9. und 10. Stunden mit großer Mittagspause dazwischen. Das empfinde ich schrecklich für die Lehrer, keine Möglichkeit gesund und gut zu essen und dann soll man so lange Mittagspause haben? Ich bin Sportler, ich kann nicht nur mitgebrachten Salat essen.